

Welcher Typ bist du?

Der D-Typ Santa Guevara



Respekt, deine Haltung zeugt von hoher Willensstärke, unbestechlicher Moral und sympathischer Missachtung bürgerlicher Essentials wie Eigentum und Arbeitswahn. Du gehörst zu einem kleinen aber feinen Kreis, an dem Che Guevara seine wahre Freude gehabt hätte. Ohne BAföG oder Elternscheck wird es aber irgendwann eng. Hoffentlich klappt es bis dahin mit der Revolution. Sei Fisch im Wasser des EuroMayday.

Der C-Typ Operaistorix



Du bist ein gewitztes Luder. Du weißt, wie man pünktlich Feierabend bekommt und äußerst mal resolut deine Meinung. Nicht gleich mit dem Kopf durch die Wand, aber geschult in Sachen Büro-Guerrilla. Du kommst mit wenig aus, hast dir eine Nische gesucht, niemand für den du sorgen musst, aber bleibt das so? Letztes Jahr dabei beim Euromayday, dieses Jahr selbst in Aktion?

Der B-Typ Multiflex



Living la vida loca. In deiner Freizeit bist du der kreative, spontane Typ. Auf der Arbeit schätzen alle deine freundliche Art, sogar dein Vorarbeiter. Wenn der wüsste. Du hängst dich rein, aber du erwartest vom Leben mehr als Jobs ohne Perspektive. Da lohnt es sich ein bisschen mehr Alarm zu machen. Der Euromayday freut sich, dein Alarmrelais sein zu dürfen.

Der A-Typ Bridget Jones



Prekarisierung ist kein chices Kosewort für Dich, sondern ein täglicher Drahtseilakt. Arbeit, Familie und Freunde, du packst es. Hauptsache lächeln. Stress und Wut wird runtergeschluckt. Das Geld wächst nicht auf den Bäumen. So kann es nicht bleiben. Der Euromayday lädt Dich ein zum Konfrontationstraining.

euromayday · bist du dabei?

countdown

So., 9. April 19-20h
EuroMayDay on air
auf fsk 93,0 (101,4 Kabel)
Countdown: Migration

Di., 11. April 19h
Funkenflüge?
Frankreich
in Bewegung
Phil D - Von-Melle-Park 6 Philo-
sophenturm Uni Hamburg
Bernhard Schmid (Journalist,
Paris), Danielle (Aktivistin an
der Sorbonne), Bernd Beier (Re-
dakteur Jungle World),
Janna Schumacher
(AStA Uni HH)
Moderation: Avanti- Projekt un-
dogmatische Linke

Mi., 12. April 19h
Die Ausreise ist frei.
Diskussion zur
Ausländerpolitik
Jour Fixe Gewerkschaftslinken
& DIDF-Hamburg
Curiohaus, Rothenbaum-
chaussee 15
Referat: Hüseyin Avgan (DIDF)
und Gaby Heinecke
(Rechtsanwältin)

Do., 13. April 19h
"Berliner Verhältnisse" in
Hamburg
T-Stube Uni-Campus,
Allende-Platz 1
Lesung mit Raul Zelik

Freitag, 14. April
Euromayday –
internationaler Presstetermin
in Brüssel

So., 16. April 19-20h
EuroMayDay on air
Countdown:
Prekarisierung

Dienstag, 18. April 19h
EuroMayday präsentiert sich
Unschlagbar
13, 12, 11, 10, 9, 8...
Hafenklang, Grosse Elbstr. 84

Wir empfehlen:
20.-26. April
Dokumentarfilmwoche
im 3001

Sa., 22. April 22h
El Baile-Party
in der Roten Flora
Latin – Techno -- Reggae
Achidi-John-Platz 1
(Hamburg)

So., 23. April 19-20h
EuroMayDay on air
Countdown:
Aneignung

Mo., 24. April 18:30h
Freie Hamburger
Hochschule (FHH)
meets EuroMayDay:
Generation Praktikum
Raum 250 im Pferdestall, Uni
Hamburg, Allende-Platz 1

ab Do., 27. April – 18:30h
Nachspiel
der Globale '06
im Kino 3001 mit Moderne Welt,
Bordieu in den Banlieus u.a.

So., 30. April
EuroMayDay on air
Bericht von der Versammlung
'Kosten rebellieren II'

Mo., 1. Mai
EuroMayDay on air
Live-Berichterstattung
von den EuroMaydayParaden



www.labournet.de

29./30. April 2006 | Hamburg
kosten rebellieren II

internationale versammlung zu prekarisierung und migration + grundeinkommen
department Wissenschaft und Politik (ex-HWP) · von-Melle-Park 9

parade der prekarierten
bist du dabei? großer psychotest (seite 2)



parade · 1. mai · 13 uhr · Paris
Maribor · Napoli · Sevilla · Milano · London · Thessaloniki · Wien · Torino
Berlin · Torino · Stockholm · Helsinki · Liège · L'Aquila · Palermo · Bar-
celona · **hamburg** · wiese am michel
<http://hamburg.euromayday.org>

Der Euromayday

ist die Parade der Prekarisierten: der heimarbeitenden Hausfrauen, der hausarbeitenden Außendienstler, der ausbildungsplatzlosen Jugendlichen, der vollvernetzten Medien-Billiglöhner, der Dauerpraktikantinnen, der aufenthaltslosen Putzfrauen und der nicht abzugsfähigen osteuropäischen Au Pairs. Einreihen sollen sich scheinselfbstständige LKW-Fahrer genau so wie Call-

Center-Jobber, zeitarbeitendes Krankenhauspersonal und all die überbeschäftigten Unterbeschäftigten, die auf dem Standort Europa ein Auskommen suchen.

In Mailand, Hamburg, Kopenhagen, Barcelona, Sevilla, Stockholm und Paris, in Lüttich, Amsterdam, London, Helsinki, Juväskula, Wien und Maribor zeigten sich im vergangenen Jahr am 1. Mai 2005 Zigtausende.

Bist

du nicht sicher, ob du dazugehörst? Du möchtest testen, wie flexibel du bist? Du hast keine Ahnung, wie rechtlos du bist? Ob du eher ein Problem mit deinem Anspruchsdenken oder deinen Vorgesetzten hast? Du weisst gar nicht so genau, wer dich beaufsichtigt, oder ob du es gar selber bist?

Es wird Zeit für unseren großen Psychotest:

Welcher Typ bist du?

Am Arbeitsplatz

Dein Vorgesetzter ist sich sicher: Du bist teamfähig, arbeitest eigenverantwortlich und hochmotiviert. Du brauchst das Geld und bist scharf auf einen festen Arbeitsvertrag. Du reißt dich auch heute um die fälligen Überstunden?

a Schon wieder! Mein Freund macht mir die Hölle heiß. Der Job hat doch Zeit. Dafür nehme ich mir nachher Büromaterial, H-Milch und Klopapier mit.

d Ich mecker nicht wie die Müllmänner wegen 18 Minuten. Ich spreche mit dem Chef wegen Festanstellung. Sonst brauche ich einen höheren Stundenlohn.

b Pure Schikane! Soll er doch die Sachen selber machen, ich kündige! Schön noch mit dem Schlüssel an seinem Z3 entlang, und dann im Internet 'nen neuen Job besorgt.

c Ich schaue nach, ob der Server zufällig gerade rebootet werden will, das dauert und ich schaff es rechtzeitig zu meinem Date. Morgen spreche ich mit meinen KollegInnen, auf Dauer geht das so nicht.

In Bewegung

Der HVV hat mal wieder die Preise erhöht. Bus und Bahn wird für dich zum Luxus.

c Erst das Sozialticket, jetzt das. Ich plane ein öffentliches gemeinsames Schwarzfahren und mache dem HVV Druck.

a Fahrradfahren so weit es geht. Sonst bin ich jetzt mit dem Stadtteil verheiratet.

b Macht nichts, meine Freundin hat vor einer Weile ihre HVV-Karte verloren... Mein Foto passt perfekt rein, nur mit der Nagelschere um die Löcher herumschneiden. Eine halbe Stunde basteln – Hamburg zum Nulltarif.

d Ich steige um auf das praktische Schwarzfahr-Abonnement.

Die Arbeitsagentur

Du wohnst mit einer Freundin zusammen. Telefon. Ein Team von der ARGE sagt, sie kommen in einer halben Stunde vorbei, um nachzusehen, ob du tatsächlich in einer 'Bedarfsgemeinschaft' lebst, wo du schläfst, kochst und dir die Zähne putzt.

a Ich gehe zum Job. Meine Freundin holt schnell ein paar Freundinnen als Zeuginnen und Empfangsdamen her und wir machen uns einen Spaß.

c Was wollen die? Ich muss zum Job. Die haben mir keinen besorgt. Hoffentlich langt die Geschichte vom Besuch, weil meine Freundin zu Haus raus musste.

b Ich frage sie, ob sie denn schriftlich einen Termin vereinbart haben, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Tür bleibt zu wie bei der GEZ.

d Falsches Klingelschild, Kollegen! Ich drehe den Spieß um: Mit Freunden mache ich frühmorgens einen pressewirksamen Prüf- und Weckdienst bei dem verantwortlichen ARGE-Chef.

Ohne Papiere

Nachdem du und deine Kollegen einen Monat auf dem Bau gearbeitet haben, sagt der Chef, ihr sollt gehen. Das Geld kommt später. Für den Fall, dass ihr Ärger macht, droht er mit einer Meldung bei der Ausländerbehörde.

b Mistkerl. Ich ärgere mich, spreche mit meinen Kollegen, dass wir nächste Woche zu ihm hingehen.

c Mistkerl. Wen können wir hier fragen? Wer unterstützt uns dabei, unser Geld zu kriegen?

d Mistkerl. Damit kommt er nicht durch. Wir haben den Generalschlüssel, neue Schlösser kosten 15 tausend, der geht morgen in den Gully, wenn Chef nicht zahlt.

a Mistkerl. Damit kommt er nicht durch. Es gibt doch jetzt eine Wanderarbeitergewerkschaft.

Im Praktikum

Abschluss in der Tasche, auf Jobsuche. Berufspraktikum ist wichtig. 40 Stunden, unbezahlt, sagt der Geschäftsführer. Nach drei Wochen das Angebot, zu diesen branchenüblichen Konditionen drei Monate weiterzuarbeiten, dann gibst's vielleicht ne Festanstellung.

b Ein tolles Sprungbrett. Die Chance lasse ich mir nicht entgehen. Eine Extraschicht in der Lounge-Bar, um über die Runden bekommen, mache ich doch gerne.

a Ich frage, ob ich vielleicht bezahlte Überstunden machen kann, und zumindest die HVV-Karte bekomme, schließlich residiert die Firma in der schicken neuen Hafencity.

c In meinem Freundeskreis geht es vielen so. Wir beschließen, uns über die PraktikantInnenbewegung in Frankreich schlau zu machen und planen eine Veranstaltung, um Gleichgesinnte zu organisieren. Ich nehme Kontakt auf.

d Ich habe einen Abschluss. Ich arbeite nicht für umsonst. Dadurch werden nur die Löhne gedrückt.

In Zukunft

Wirtschaftsmagazine, Erwerbslosen-Initiativen und Attac fordern ein bedingungsloses Grundeinkommen. Jede/r soll genug Geld zum guten Leben bekommen. Ohne Gegenleistung, ohne Arbeitsverpflichtung.

d Die staatszentrierte Optik dieser Forderung umgeht eine fundierte Kritik der Produktionsverhältnisse. Sie kann als Containerforderung im herrschenden Diskursklima von Neoliberalen instrumentalisiert werden für einen Niedriglohnsektor.

c Schön wär das. Aber wie soll es funktionieren?

b Endlich mal eine konkrete Utopie mit Perspektive. Die Koppelung von Arbeit und Einkommen ist ein gescheitertes Modell. Gesellschaftliche Teilhabe darf nicht mit dem Wahlrecht aufgehört werden.

a Ich bin dabei, wo muss ich unterschreiben?